



Gemeinde Wusterhausen/Dosse

Sitzungsvorlage für:

Gemeindevertretung

öffentlich

Vorlagen-Nr.

IV/022/2017

Einreicher: Der Bürgermeister

ausgearbeitet: Fachgruppe Innere Verwaltung/Bildung und
Soziales

Datum: 28.09.17

Beratungsgegenstand:

Verwendung Sozialraumbudget in der offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

Beratungsfolge: (behandelndes Gremium)	Sitzungsdatum	Behandlung
Gemeindevertretung	10.10.2017	öffentlich

Rechtsgrundlagen:

Richtlinie zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Landkreis Ostprignitz-Ruppin vom 18.01.2017

Sachverhalt:

Die Gemeinde Wusterhausen/Dosse hat gemäß Beschluss-Nr. BV/037/2015 vom 17.03.2015 die Umsetzung des Sozialraumbudgets in der offenen Kinder- und Jugend(sozial)arbeit im Landkreis OPR für ihren Sozialraum übernommen.

Die Kommune als direkter Zuwendungsempfänger des Sozialraumbudgets ist berechtigt, mit den Mitteln des Budgets Maßnahmen von Akteuren der offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Sozialraum zu fördern oder mit diesen Mitteln eigene Maßnahmen zu realisieren.

Seit 2015 stehen jährlich Mittel i. H. v. insgesamt 11.889,41 € (Kreisanteil lt. Vereinbarung: 10.106,00 €; 15% Pflichtanteil Gemeinde: 1.783,41 €) zur Verfügung.

Für die Jahre 2015 und 2016 erfolgte der Verwendungsnachweis gegenüber dem Landkreis.

Im **Jahr 2015** sind gem. Verwendungsnachweis Kosten i. H. v. 4.216,54 € wie folgt anerkannt worden:

- Sport- und Familientag Brunn 341,23 €
- Sport- und Skatertag Wusterhausen 271,05 €
- Sport- und Familientag Lögow 325,42 €
- Kinder-Kunst-Camp 477,27 €
- Bewirtschaftungskosten Jugendclubs 2.801,57 €
- Eine bewilligte Museumsfahrt nach Berlin fand nicht statt.
- Drei beantragte Projekte waren gemäß Förderrichtlinie nicht förderfähig.

Im **Jahr 2016** sind Mittel i. H. v. 4.347,70 € **aus 2015** bis zum 30.06. des Folgejahres antragsgemäß übertragen worden. Tatsächlich sind folgende Kosten anerkannt worden:

- Familientag Advent 170,00 €
- Mobile Kinder- und Jugendarbeit - Weihnachtsturnier 128,70 €
- Familientag Ostern Lögow 150,00 €
- Skater- und Familientag Wusterhausen 385,00 €
- Ferienlager Strandbad 1.655,84 € (Minderausgabe; Antrag: 3.260,00 €)
- Zwei beantragte Projekte wurden nicht durchgeführt.

Im **Jahr 2016** sind gem. Verwendungsnachweis Kosten i. H. v. 6.674,99 € wie folgt anerkannt worden:

- Anschaffung Jugendpflegematerial 1.251,61 €
- Kletterpark Jugendfeuerwehr 360,90 €
- Werterhaltung JC Nackel 219,72 €
- Werterhaltung JC Dessow 19,62 €
- Bewirtschaftungskosten 4.823,14 €

Im **Jahr 2017** (Stand: 31.08.2017) beträgt das Antragsvolumen 8.564,82 €. Inhaltlich handelt es sich um:

- Anschaffung von Jugendpflegematerial
- Ferienlager Strandbad
- Mobile Kinder- und Jugendarbeit - Weihnachtsturnier
- Bewirtschaftungskosten

Festzustellen ist, dass weniger Projekte als in den Vorjahren beantragt werden. Neben der Gemeinde nutzt derzeit nur der Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. (BBL e.V.) als einziger freier Träger der Jugendhilfe das Sozialraumbudget.

Im Rahmen einer Regionalkonferenz am 06.09.2017 hat das kreisliche Jugendamt über die konkrete Situation der Zielgruppe der 6- bis unter 25-Jährigen anhand statistischer Daten informiert. Der anschließende Dialog mit Akteuren im Sozialraum führte zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis angesichts der konkreten Bedarfssituation.

Als negativ wurde bewertet, dass die Gemeinde über die Mittel des Sozialraumbudgets nicht frei verfügen kann. Diese unterliegen der Zweckbindung anhand der geltenden Förderrichtlinie. Auch können zusätzliche personelle Bedarfe im Rahmen des künftigen Jugendförderplanes nicht gedeckt werden.

Angesichts der konkreten Bedingungen sind in erster Linie potentielle Akteure der offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit aufgefordert, für das Restbudget i. H. v. ca. 3,0 T€ für das Jahr 2017 noch Ideen zu entwickeln und Anträge zu formulieren. Ansprechpartner ist die Gemeindeverwaltung.

Anlagen:

Richtlinie zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit im Landkreis Ostprignitz-Ruppin vom 18.01.2017